

97/132-134

- 3) Katharina Frei ihrerseits fragte aber Hans Jakob Weissenbach nichts nach, sondern wollte lieber Heinrich I. Zurlauben heiraten, s. AH 27/163.

Original, mit Siegel - AH 97, 291-292 - Blatt 292^r leer

133

1654 November [14./]4., Zürich

A

SCHREIBEN VOM RATSREDNER HANS HEINRICH WYSS AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.
ZURLAUBEN

"Des Herrn geliebtes schryben hab ich woll Empfangen. Und darus verstanden dass der Herr gern Möchte Wissen wie Es mit dem Rinauwerischen Handell [- Streit der Abtei Rheinau mit Zürich wegen Benken und Marthalen -]¹ Beschaffen Seige, als Berichten ich Meinem hochgeehrten Herrn Landtammen dessen dass ich anderst nit weiss dan dass die Herbstgeschäfft die sach Bis dahin hinderhalten habe, wan aber dieselbigen vollendts werden für uberen Sein, hoffen ich die Sach als dan zu Einem guten End ausgehn werde.

Wegen des Wendell Meyers Seligen Witfrouw Beträfend ob Sy Sich widerumb verhüratet habe Jst mir darvon gantz nichts Jnn wüssen hab nichts darvon gehört dass Sy Sich widerumb zu verhüraten Begäre".

- 1) s. AH 97/1. Beat II. Zurlauben scheint einer der Vermittler in diesem Streit gewesen zu sein.

Original, mit Siegel - AH 97, 293

134

1693 März 27.

A

NOTIZEN [DES STATTHALTERS BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 27. MÄRZ 1693

STA ZG Stadt- und Amratsratsprotokoll 12, S. 17-18

"[1.] Schreiben vohnn [Bürgermeister und Rat von] Zürich vohnn dem 12./2. Martii¹ mit De facto undt Copeyen schreiben an [Landammann und Landrat von] Ury undt Schwyz.